Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 20 (1898)

Heft: 1

Anhang: Beilage zu Nr. 1 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahreswechsel.

etritt man eines neuen Jahres Schwelle,
Dann schaut noch einmal rudwärts unser Blick;
Es kehrt wie eine reinigende Quelle
Das alte Weh nochmals im herz zuruck.
Noch einmal steigt empor so klar und helle Ein Stern und mahnt uns an empfang nes Glück...
Es zieht das alte Jahr vor seinem Scheiden Noch einmal durch die Brust mit Freud und Leiden.

Aoch einmal durch die Srup mit Jeens und deien.
So auch bei mir; doch Dank nur kann ich jagen
Bei diesen Rüchlist aufs vergang'ne Jahr;
Und ging ich meinen Psad auch ost mit Klagen,
Weil er nicht ohne Mühn und Dornen war,
So bliebe er dennoch reich an freudentagen;
Er bot mir manche seltme Gabe dar;
Er gab mir Liebe, Freundschaft, Crost und Lieder,
Gab mir den Glauben an mich selber wieder.

Riara Forter.

Reinlichkeit der Kopthaut jur Erjeugung eines kräftigen haarwuchles. Bon Dr. Sans Frohlich.

ie erfte und wichtigste Bedingung einer gefunden Ropfhaut und bamit eines fraftigen Buftandes ber Haarbrufen und bes Haar-wachstums ift Reinlichkeit berselben. Aus bemfelben Grunde, aus welchem wir feine gefunde, in ihren Thatigfeiten ungeftorte und in ihrer Farbe fledenlose haut überhaupt erwarten burfen, wenn bieselbe nicht gewaschen, gereinigt und jum Gegenftanbe ber aufmertfamften Sauberfeit gemacht wirb, tonnen wir auch Gleiches nicht von einer vernachläffigten Ropfhaut erwarten. Und boch geschieht für bie Ropfhaut am wenigsten, obgleich fie mehr als die haarlose Oberfläche ber äußern haut zur Ansammlung von Unreinigkeiten geneigt ist, weil bie haarbededung nicht nur ben bireften Bugang des Auges und der hand zu ihr, auch den Ausbunftungs- und Absonderungsstoffen ber Ausbunftungs., Del- und Talgbrufen ben Fortgang burch Berdunstung und Abreibung erschwert, sowie bas Anhasten, Ankleben und Festsetzen ber sesten Abfonderungeftoffe nebft ber Oberhautabichuppung und bes außern Staubes begünftigt, fonbern auch, weil ber gesunde, fraftige Haarwuchstrieb ein regeres absonderndes Leben in den anderen Drufen ber Ropfhaut bei vermehrtem Zuflusse bes Blutes in ben feineren Gefägneten hervorruft, wodurch also die Kopfsaut im ganzen reichlicher absonbert und auf ihrer Oberfläche unter ben Haaren die nicht verslüchtigten Stoffe abseht. Wir wissen ja, daß Rinber, wo ber Saarwuchs am fraftigften ift, auch am Ropfe ftarter ausbunften, und mehr Sauttalg und Oberhaut abscheiben, also auch mehr Schmut absehen als Erwachsene und beshalb ihre Ropfhaut öfter gereinigt werben muß, wenn fie nicht in turger Beit formlich überkruften foll, und daß Rahltöpfe fast gar nicht ausdünsten und Fett absondern, weil der Antrieb des Haarwuchses und damit der Salafluß auch für bie anderen Sautdrufen nachge-

laffen hat. Es ift eine auffällige Erscheinung und nur burch Untenntnis in ber richtigen forperlichen Erziehung ober burch Familien-Unfauberfeit überhaupt erklarbar, daß ungählige Menschen, welche, sonft burch Gitelfeit ober gefellichaftlichen Zwang veranlagt, ihrer fichtbaren ober auch unter ben Rleibern berborgenen Saut eine aufmerksame Reinerhaltung wibmen, für dieselbe Rarhaltung ihrer behaarten Ropfhaut so gut wie gar nichts thun und berselben gemug Sorgfalt erwiesen zu haben glauben, wenn fie morgens beim Baschen bes Gesichtes mit ben benäßten Sohlhanben nur bie Saare nag machen, ober im Bade ben Ropf einmal untertauchen unb Die Haut felbst wird baoberflächlich abreiben. burch ebensowenig gereinigt, wie bas Fell eines Belges, ber bom Regen befeuchtet ift. liche Geschlecht hat überhaupt eine große Scheu vor Räffe ber langen Haare, weil fie nicht fo leicht wieder zu troden find, und es pflegt daher auch beim Baben bie haare in einem Knäuel fest und unter eine wasserbichte Wachstaffetmüße zu stecken und ben Kopf so wenig als möglich ins Wasser zu bringen. Nur bei wenigen Frauen und Männern finden wir, daß ihre Ropfhaut benfelben Grad ber Klarheit und Reinlichkeit zeigt, wie ihre übrige Haut, und wenn man ihr Haar zerteilt und auf ben Grund blidt, erfennt man bier oft Schuppen von Schmut aus den von ber Berdunftung gurud-gebliebenen Fett- und Schweißresten mit Schuppen und Staub gemischt, und ein Englamm wurde nach wenigem, grundlichem Streichen mit biefer halb. weichen Schmutzmasse ganz gefüllt werben. Nur gelegentlich, und das heißt bei vielen Personen alle halben Jahre ober alle brei Wonate, ober nach einem heißen, ftaubigen Sommer, einer Reife, einem Wochenbette ober zur Hochzeit u. s. w., läßt man sich die Haut einmal "ablämmen" und glaubt nun vorläusig genug gethan zu haben. Diejenigen Berfonen, welche fich frifieren laffen und die "Ropfhaut= reinigung" mit im Rontrakt haben, stellen fich bei gemiffenhaften Bofen ober Frifeurs noch am beften, und ihr schönes haar zeugt von ber Förderung bes haarwuchses, also ber gesunden Kopshaut, aber bie meisten werben, wenn fie nicht noch andere Reinigungsmittel unter personlicher Beihülfe unternehmen, im Glauben an die völlige Rlarheit ihrer Ropfhaut von dem frifierenden Gewerbepersonal Das Rammen mit bem Engfamm allein, und wenn es alle Morgen geschieht, genügt nicht; es entfernt nur die Riederschläge, Schuppen- und Staubansätze von Haut und Haar, aber öffnet die Boren nicht von ihrem Schmut, erreicht die Rieberichläge nicht in ben Drufeneingangen, nicht ben feinen, durchsichtigen, beshalb nicht fichtbaren, aber fest aufliegenden, erharteten, mafferdichten Fettbe-ichlag ber Haut. Außerbem ist ein öfteres Rammen ber trodenen Ropfhaut mit bem Engtamm infofern für die zarten Haardrüschen zu fehr reizend, als es eigentlich ein Abschaben und Abfragen ift, und nicht felten rote Stellen, fogar blutige Spuren und Brennen gurudlagt, wo die Schmutichuppe nicht sogleich nachgeben und folgen wollte. Wenn man bei fonft gefunder Ropfhaut zu Zeiten ein Brideln und Juden und Bedurfnis jum Rraben spürt, so ist bies immer ein Zeichen, daß die Drüschen der Ropshaut burch irgend welche Ursache in einem gereizten Zuftande fich befinden, und hier hilft tein Rraben, Scheuern und Rammen, welches gewöhnlich bagegen und in ber Meinung, bag man Staub auf bem Ropfe habe, in Unwendung gebracht wird, aber bie Reizung nur vermehren und bie Haardruschen frant machen konnte; hier hilft nur bas einzig mahre Hautreinigungs-, Hautpflege- und Saarverichonerungsmittel, die Abmafchung.

Dom Reußern auf das Innere.

Je mehr die gesellschaftliche Dreffur es barauf abfleht, bie außere Liebensmurbigfeit zu pflanzen und bas eigentliche innere Befen in Denten und Streben ber= horgen au halten, um jo ichmerer mirb es, ben einzelnen Menfchen gründlich fennen gu lernen, ohne vorerft mit ihm unangenehme Erfahrungen machen zu muffen. Es muß bei biefer Sachlage nicht wundern, daß ganze Spfteme aufgebaut werben, um aus Meugerlichkeiten, beren Beobachtung jebem zugänglich ift, auf bas innere Wefen bes Menschen folliegen zu können. So urteilen viele nach ber Ropfform, andere nach ber Stimme, nach ber Form und ben Linten ber Hanb, ober nach ber Schrift. Gin philosophischer Schuster hat fich sogar ein System que rechtgemacht, nach welchem er ben Charakter seiner Kunden nach ber Art und Weise beurteilt, wie der einzelne seine Schuhe abläuft. Jest wird noch ber Bang und bas Lachen auf beren Berichiebenheiten und eigentümlichen Abmeidungen zergliebert, um baraus mit bermeintlicher Sicherheit auf ben Charafter ichließen zu können. Wer Beit bagu finbet, ober fich bie Langeweile vertreiben muß, mag bas Folgende benugen, um felbft Bergleiche au gieben und eigene Erfahrungen in biefer Art bon Menfchentenntnis ju machen. Um beften ift's indes, biefe Beobachtungen erftreden fich nur auf folche, bie vir bereits genau kennen; es zeigt sich dabei am sicherken vir bereits genau kennen; es zeigt sich dabei am sicherken die Wahrheit des Ausspruches: "Keine Regel ohne Aus-nahme," und wie sehr man sich hüten muß, nach zu-fälligen Neußerlichkeiten, ein endgülktiges Urteil sich über einen Menichen zu bilben.

Es ift ein berühmter Rervenspecialift, ber behauptet, den Charafter eines Menschen sofort an seinem Lachen erkennen zu können. Er sagt, daß jeder Mann, der ein Lautes "Ha, ha, ha" lacht, sehr impulst ist, unbeständig fei in feinen Neigungen und jähzornig, fonst aber offen und ehrlich handelt. "Hä, hä, hä" ist bas Lachen eines ichabenfrohen, cynifchen Menichen, beffen Gelbftfucht feine Grengen fennt. Ginen falichen, hinterliftigen Charafter foll ber Mann befigen, ber ein eigentumliches breites "Se, be, be" lacht; flingt es schnell hinter einander und medernd, dann ist das betreffende Individuum meist harmloser Natur und nicht besonbers geistreich. Gin fehr ichuchterner Mann, ber aber ein gutes Berg ein fehr ihnichterner Mann, ber aber ein gittes Ders, und warmes Gemüt besigt, wird gewöhnlich ein nicht sehr wohlklingendes "H, hi, hi" von sich geben. Hört man aus irgend einer Männerkehle ein volltönendes "Ho, ho, ho" erschallen, dann kann man sicher sein, daß ber Betreffenbe ein tollfühner Buriche ift, mit bem anaubandeln nicht ratfam mare. Gin tiefes flangvolles,

nicht gu lautes Lachen ift ftets ein Zeichen bon großer Bergensgüte und eblen, unwandelbaren Gefühlen.

Gin ichwebischer Schriftsteller behauptet, es fei burch vielfährige Beobachtung erwiesen, bag ber Charafter jeber Frau sich in ihrem Gange verrate. Danach ift 3. B. jedes Mädchen, bas bie Angewohnheit hat, beim Gehen den Ropf rudweise nach hinten zu werfen, gang entschieben leichtfertig und kolett. In all ihren hand-Iungen zeigt sich eine Berfahrenheit, die darauf schließen läßt, daß die Betreffende für nichts und für niemand ein tieferes Intereffe empfinden tann. Gewöhnlich wird ein folches Mädchen eine alte Jungfer, da fie fo lange mit der Liebe der Männer spielt, dis fie den richtigen Beitpunkt verpaßt hat, und ber Rechte, nach dem fie ausschaut, nicht mehr kommen will. Gin gesetzer, Rube und Gemütlichfeit liebender Mann wird nie gludlich werben, wenn er ein Mabden heiratet, bas bei jebem Schritt bie hade energisch in bas Pflafter grabt unb die Straßen in einem Tempo durcheilt, als bekame fie jeben Kilometer, den fie zurucklegt, mit Gold bezahlt. Dieser Gang zeigt einen unternehmenden, vor nichts gurudichredenden Charafter an, ber es allerbings im Leben zu etwas bringt, aber fich felbft wie auch feiner Umgebung wenig Ruhe gönnt.

Gin Mabchen, bem es unmöglich ift, anbers als hüpfend gu geben, befigt ein warm empfindendes Gemut, Buft und Freude am Leben, und verfteht es, mit reigender Grazie über bie Schattenseiten und trüben Stunden im menschlichen Dalein hinwegzutändeln. Es ist die beste Frau für einen schwerfälligen, griesgrämigen Mann, da ste nichts übel nimmt, und alles um sich heiter zu bir firmnen sucht. Die Frau mit dem eleganten, elastischen Schritt, von der man sagen könnte, sie schwebe über den Erdboden dahin — ist meist eine künstlerische und ibeal veranlagte Natur, die nicht gern mit den prosaischen Seiten des Lebens zu thun haben mag. Sie ist im ftande, unendlich gu lieben, befitt aber einen Stols, ber, wenn einmal empfindlich verlett, sich nie wieber ver=

Den beften und angenehmften Charafter hat ber Meinung bes weisen Schweben — basjenige Mäbchen, bas frisch und munter ausschreitet, sich jedoch Muße gönnt, hie und ba vor einem hübsch bekorierten Schalfenster stehen zu bleiben, und bann mit bemselben gra-gibsen, lebenbigen Schritt ihren Weg fortsett. Sie liebt das Schone im Leben, ohne vergnügungssichtig au fein; sie wird eine treue Gattin und vorzügliche Mutter werben, die es versteht, ihre Kinder zu allem Guten und Schönen anguleiten.

Benes vom Büchermarkt.

Im Saus und am Serd. Praktischer Natgeber in allen Gebieten ber Haushaltung für Frauen und Mädchen, nebst einem vollständigen Kochduch. Herausgegeben von J. v. We ebe II (Verlag von Levy u. Müller in Stuttgart). So lautet der Titel eines Wirtschaftsbuches, dessen erste Lieferung uns soeben zugegangen ist.

buches, dessen erste Lieferung uns soeben zugegangen ift. Die erfahrene und umfichtige Berfasserin behandelt in diesem ersten Fefte zunächst die Reinhaltung der Bohnung und die Inflandhaltung der Garderobe. Wie wir aus dem Inhaltsberzeichnis des ganzen Wertes ersehen, werden in demselben alse bei der Fülhrung eines Hareis von 35 Pseunig für jede der 12 Lieferungen, in denen das sichön ausgestattete Wert erscheint, ist im Vershältins zu dem darin Gebotenen ein sehr niedriger zu nennen.

Briefkalten der Redaktion.

Fran 3. K. in 38. Als das beste Maschinendi ist das Knochendi anertannt. Das Ihnen angepriesene Mineraldi ist zwar, wie der Chemiter sagt, harze und säurefrei; aber es macht in den Stoss und dan den Faden Flecke, die sich in gewisser zeit braun färben und durch nichts, auch durch die schärsstenen find. Das Olivendl ist auch nicht zu empfehen; benn es harzt sehr rasch und die kadnichten Alachinenteile werden von einer braunen Schicht überzogen, die sich sieher entsernen sächt. fcmer entfernen läßt.

schwer entsernen läßt.

Junge Mutter in A. Ohne alle Erfahrung in der Kinderpsseg und ohne jede theoretische Borbisdung für diese wichtige Geschäft, dürfen Sie sich den Nat Ihrer erfahrenen Schwiegermutter wohl gefallen lassen. Sie stellen Junutungen an die ältere Frau, die nicht gutgeheißen werden können. Wenn sie Ihren den Hausbalt allein besorgt, Ihnen und den beiden Reienen gute Pklege angebeihen läßt und daneben noch die Wäsiche macht, so dürfen Sie ihr die Arbeitseinteilung siglich nicht, sie Ihren geboten wieden kleinen gehoten lieberlassen. Nehmen Sie die Arbeitseinteilung siglich nicht sie Ihren geboten wird, und die Julunft wird Ihnen erft zum Bewußtsein bringen, welche Arbeitsleistung diese Wochen in sich schließen. Serrn Au. B. in B. Sagen Sie Ihrer Aus-

Wochen in sich schließen.

Herrn M. V. in J. Sagen Sie Ihrer Ausserwählten frei und offen, wolche Stellung sie in der She mit Ihnen einzunehmen hätte. Sie sind ihr dies undebingt schulbig, denn es ist ja sehr wohl anzunehmen, daß sie in der She undedingt das Multergilief jucht. Immerhin gibt es auch hochgestunte weibliche Wesen, die in der bloß freundschaftlichen Verbindung mit einem nach sichinen Isvealen stretenben Manne das denkbar höchste Erbenglief ersehnen. Halten Sie sich also vor allen Vingen an undedingte Offenheit, und das weitere wird sich geben.

Geschäftsfrau in S. Sie haben sehr wahrscheinlich etwas von den "parsümierten Schausenstern" gehört, die in Karis in Gebrauch sein sollen. Dieser Apparat besteht aus einem schmalen Rohr, das der Äufger and an er Augenseite der Ladensenster beseitigt wird. Durch ablreiche kleine Löcher wird ein warmer, leicht parsümierter Aufzistrom durchgesassen, der dem Beschauer ausenehm die Kase sigelt und die Scheiben, besonders bei sendetem Wetter, klar und rein erhält, so daß sich jederzeit die ausgelegten Waren auf das vorteilhalteste präsentieren.

zeit die ausgelegten Waren auf das vorteilhafteste präsentieren.
Freue Seele in G. Wenn Ihnen die Verhältnisse, in denen sich das Leben ihrer Freundin abspielt, nicht ganz bekannt sind, so müssen Sie sich die eines Ureils oder Rates enthalten, wenn Sie nicht risssieren wollen, anzuschsen und schwer zu verlegen. Ze seinssühliger die Verlend ihr, um so bälder ist sie verletzt und um so mehr müßte es Ihnen leib thun, unverdient zu beleidigen und weh zu thun. Es sind keine seltenen Fälle, wo die Wohlftat als Veleidigung schwerzlich empfunden wird. Es gibt Leute, die mit ihrer Armut prahlen, sie gestissentlich zur Schau tragen, währenddem andere sie in ängstlichster Weise zu verbergen suchen, und sir diese sein schlag ins Geschoft. Sie müßten sich alos in erster Linie das Vertrauen der Freundin erobern, um ihr als helferin in der don Ihnen geplanten Weise und zugänglichste Stelle im Herzen der Frau und Antiete.
Ihrau L. B. in K. Salz verhindert das Gefrieren Spilen Sie also Ihre Wässe in einem guten Salzwasser. Der Krau und Kreite eine guten Salzwasser. wie der Verne und blieben über dem gete und ausgeleten Schsier. Sie können auch bloß den über wei den wach eine Salzwasser von der Verne und den der Weiter wen der Weiter und der weiter und der eine und aufgelen Schsier. Sie können auch bloß den über dem Seil umgelegten Schrifteil mit Salzwasser von der Verne und den verne und den verne und verne der Weiternden Zerz

wasser. Sie können auch bloß den über dem Seil umgelegten Stosstell mit Salzwasser benehen, um dem vandalischen Abreißen von der Leine und dem daherrührenden Zer-reißen des Stosses Sinhalt zu thun. Auf berselben Theorie deruht auch das Ginsaltzen der Achfel, welches Bersahren der "Krastliche Katgeber im Obstrund Garten-ban" sehr empsiehlt. Es wird da gesagt: Die wichtigten Entdeckungen verdanken wir metstens dem Zisall. Ich will nun durchaus keine große Ent-beckung gemacht haben; aber ich meine, sie sei doch der Milhe wert, bei Gelegenheit nachzuprobieren.

Januar wurden die Aepfel in dem Keller gepackt und auf Stellagen gelegt.
Ich habe heute, Mitte April, noch einige Danziger Kantäpfel, frisch, wohllschmedend und nicht welf. Außers bem habe ich noch eine erhebliche Menge schöner von Bostoop, Kaffeler Keinetten, noch einige Muskat-Neinetten und jogar noch einige nicht welfe Cog Drangen-Neinetten, auch meine ganze Ernte Bohnäpfel, welche jetz erft ansfangen, eßbar zu werden, sind noch da. Nur kniglicher Kurzstiel und Parters Pepping sind gewelft. Ich glaube

aber, daß diese, wie jedes Jahr, auch in diesem nicht reif geworden waren. Das Salz ist nicht durch die Schale gebrungen; man muß aber beim Schälen vorsichtig sein, jonst bringt man mit den Fingern das Salz an das Geschälte, und das schmidt schlecht. Mit Abwaschen ober trockenem Abreiben ber Früchte bor bem Schälen follte bie Gefahr bes Salzigmerbens berfelben boch beseitigt fein.

Ballstoffe reizende Neuheiten

in damass. Gazes, faç. Pongees, Crepes, Armures etc., als anch schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe mit Garantie-schein für gutes Tragen. Direkter Verkauf an Private zu wirkl. Fabrikpreisen. Tausende von Anerkennungsschreiben. Verlangen Sie Proben mit Angabe des Gewünschten.

Seidenstoff-Fabrik-Union.

Adolf Grieder & Cie., Zürich Kgl. Heflief.

Traubenkur zur Winterszeit kann bequem zu Hause fortgesetzt werden, wenn man sich die steril. Traubensätte von der Gesellschaft zur Herstellung alkoholfreier Weine in Bern kommen lässt. Garantier naturreines Produkt, ohne jeglichen Zusatz, aus besten Traubenqualitäten hergestellt. (M 12741 Z) 1957



Rhachitis (sog. engl. Krankheit).

32] Herr Dr. Denker, Distriktsarzt in Hamburg schreiht: "Mit Dr. Hommel's Hämatogen habe ich in einem Falle von schwerer Rhachitis einen durchschlagenden Erfolg aufzuweisen." Depôts in allen

Zur gefl. Beachtung!

Zur gefl. Beachtung!

chriftlichen Auskumfsbegebren muss das Porto

für Rückantwort beigelegt werden.

fferten, die man der Expedition zur Beförder
rung übermitteit, muss eine Frankaturmarke

beigelegt werden.

uf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind,

muss schriftliche Offerte eingereicht werden,

da die Expedition incht befugt ist, von sich

sollen keine Originalzeumisse eingesandt wer
den, nur Kopien. Photographien werden am

besten in Visitformat beigelegt.

Ver unser Blatt in den Mappen der Lesevereine

liest und sich dann nach Adressen von hier

inserierten Herrechaften oder Stellesuchenden

fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, in
dem solche Gesuche in der Regel rasch er
ledigt werden.

merate, welche in der laufenden Wochennummer

erschelnen sollen, müssen spätestens je Mitt
woch vormittag in unserer Hand liegen.

sämtlichen Arbeiten tüchtige Tochter sucht Stelle in einem Laden, zur Besorgung von Kindern oder als Zimmermagd in ein gutes Privathaus. Der Eintritt könnte auf Mitte Januar geschehen. Gefällige Offerten befördert die Expedition d. Bl.

E in im Verkehr gewandtes und ge-schäftstüchtiges Fräulein bestan-denen Alters und durchaus vertrauens-würdig, sucht Placement als Ladentochter, gleichviel in welcher Branche, Gute Zeug-nisse und Empfehlungen stehen gerne zu Diensten. Offerten unter Chiffre W J 1011 befördert die Exped. d. Bl. [1011

1011 befördert die Exped. d. Bl. [1011

Eine durchaus zuverlässige Tochter reifern Alters, die im Hanshalte tüchtig ist und eine gute Küche selbstündig führen kann, findet gut honorierte und angenehme Stellung im Auslande (Nord-Afrika) in einer angesehenen, guten Familie. Für die grobe Hausarbeit ist eine besondere Person da. Die gesuchte Vertrauensperson hat die Herrschaft auch auf ihren Besuchsausflügen zu begleiten, muss also auch den Dienst als Kammerfrau verstehen. Die Reise wird bezahlt. Es können aber nur Anmeldungen von durchaus tüchtigen, vertrauenswürdigen und ehrenhaften Bewerberinnen berücksichtigt werden. Gute Zeugnisse und Empfehlungen sind erforderlich. Mit dem nötigen Porto versehene Offerten befördert unter Chiffre F V 1024 die Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

Ein gebildetes, katholisches **Fräulein,** mittlern Alters, von sanftem Charakter, deutsch und französisch sprechend, sucht Vertrauensstelle bei einer einzelnen Dame retrauenssteue det einer einzelmen Dame oder auch zur Beaufsichtigung von Kin-dern. Es wird mehr auf gute Behand-lung als auf hohen Lohn gesehen. Beste Referenzen stehen zu Diensten. Anfragen befördert die Exped. d. Bl. [1019]

Kindermehl

mit stark Knochen u. Muskel bildenden Eigenschaften. Rationellste, konsistentere Beinahrung bei oder nach Gebrauch der Milch der [703

Berneralpen-Milchgesellschaft.

In allen Apotheken, die Büchse à Fr. 1.20. Hergestellt aus ihrer

Sterilisierten Alpenmilch.

INSTITUT PESTALOZZI

Französisches Töchternpensionat

Château de Vidy, Lausanne.

Gründliche Erlernung der französischen, sowie modernen Sprachen; Musik, Malen, Anstandslehre, Hausführung, Kochkunst, weibliche Handarbeiten. Prospekte sowie Auskunft erteilt

Die Direktion.

Physikalisch-diätetische Kuranstalt

Erholungsheim Unterneuhaus.

Station Wilchingen-Hallau, Kt. Schaffhausen (Schweiz). Wasser-, Dampf-, Licht-, Luft- und Sonnenbäder.
Ganze und Teil-Packungen. (Ma 2730 Z)
Massage (ärzlich geprüfter Masseur). Heilgymnastik.
Vegetabilischer Tisch. Familiäre Behandlung. Gesunde Lage.
Billige Preise. Prospekte auf Verlangen gratis und franko. [444
Hausarzt: Dr. med. J. Meyer. Eigentümer: A. Meyer-Schlatter.

Pensionnat famill

M. et Mme. Jules Guex, rue du lac 23, à Vevey (Vaud), reçoivent en pension quelques jeune demoiselles, déstrant apprendre le français et completer leur éducation. Maison très blen située avec jardin. Vie de famille très confortable. — Prospectus à disposition. Références M. Hauser, conseiller fédéral, Marienstrasse 17, Berne, M. et Mme. Hauser-Wiedemann, St-Gail, M. et Mme. Older-Basuciger, St-Gail, Mme. Saurer, Arbon, Mme. Helnrich Steinfels, Zürich. (H1167 L) (1032

Meine Aussteuer-

specialbranche bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.

geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.

Schlafzimmer in Nussbaum, mat und poliert: 2 Bettstellen mit hohen Haupt, 2 Nachtische mit Marmorplatte, 1 zweiplätzige Waschkommode mit Marmoranfsatz und Krystallspielaufsatz, 1 Handtundsänder, 1 Spiegelschrank mit Krystallighs, 2 Pilisch-Bettvorlagen, 1 Linoleum-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur, Fr. 750. —

lagen, I Lindeum-wascunsen-voriage, I Faar womene vormange mit kompeter Staag garnitur, Fr. 750.—
Spelsezimmer in Nussbaum- oder Elchenholz; I Büffett mit geschlossenem Aufs I Auszichtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stihle mit Rohrsitz Serviertisch, 1 Sofa mit prima Ueberzug, 1 Querspiegel, 4473 cm Krystallglas, 1 Lindeu teppich, 180 230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Staagengarnitur, Fr. 650. Salon in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergarnitur mit Moquettetaschen, ge bezogen, 1 Sofa, 2 Fatuellis, 2 Sessel, 1 Salontisch, 1 Silberschran', 1 Musikskänder, 1 Pt doppelseitige Salonvorhänge mit kompletter Staagengarnitur, 1 Salonteppich, Plüs 175,235 cm, 1 Salonspiegel, 51 84 cm, Krystall, Fr. 800.—, Alle nussbaumenen Möbel sind inwendig mit Elchenholz fourniert.

Permanente Ausstellung 30 fertiger Zimmer.

Zweljährige, schriftliche Garantie.
AD. AESCHLIMANN
Möbelfabrik, Schifflände 12, Zürich.

E ine treue, zuverlässige Tochter ge-diegenen Charakters sucht für sofort oder sydter Ladenstelle in ein Kolonial-waren-, Papeterie- oder Merceriegeschäft. Gest. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht:

eine brave, gesunde Magd, welche etwas vom Kochen versteht, im Alter von 25 bis 35 Jahren, und eine junge Tochter zur Aushülfe im Servieren, welche Ge-legenheit hätte, die französische Sprache zu erlernen.

Ein freundl. förderndes Heimf. sehwaehsinnige Mädehen

im Alter von 5—16 Jahren anerbiete eine für dieses Fach speciell gebildete und hervorragend befähigte Lehrerin zu Handen derjenigen Eltern, die im Falle sind, einen schwachbegabten Liebling zur geistigen Förderung und leiblichen Pflege in bewährte Hand zu geben. Wenn irgend eine Möglichkeit für erfolgreiche Ausbildung des Schwachsinigen durch sachgemässen Unterricht und Erziehung vorhanden ist, so wird sie hier nigen turch sangemassen omervent ma Erziehung vorhanden ist, so vird sie hier verwirklicht. Die glänzendsten Atteste über erfolgreiches Wirken liegen von El-tern, Aerzten und Geistlichen zur Hand. Gest. Anfragen sind unter Chisse P S 935 erbeten. [FV 935

Ein Fräulein

von vorzüglicher Erziehung und Bildung und von gediegenem Charakter, befähigt zum Repräsentieren und zur Erziehung von Kindern, auch in sämtlichen Hausund Handarbeiten tüchtig, sucht Stellung in gutem Hause als Stütze, als Gesellschafterin oder zur Leitung eines Haushaltes. Bei zusagenden Verhältnissen bescheidene Ansprüche. Es wird hauptschilde ein passender Würkungskreis gesucht für Bethätigung des ernsten Strebens und der reichen Fähigkeiten der Suchenden. [FF 934]
Gefl. Offerten sub Chiffre M M 934 an die Expedition d. Bl.



[1001

TOCHTER-PENSIONAT,

M^{mes} Gandin-Chevalier à Lausanne. Références 1er ordre et prospectus à disposition.

In grösster, unübertroffener Auswahl :

(H 590 Z) ECH to [1037 Damenloden Verkauf per Neter! Costûme v. 40 Fr. an. Hochfeine engl. tailor made Costume u. Mäntel. Jordan & Cie., Bahnhofstr. 77, Zürich.

Als sehr vorteilhaft empfehle folgende offene Thees:

Ceylon Pecco Souchong, kräftig Fr. 2 Souchong, kräftig, fein ,,, Ceylon Pecco mit Pecco-Blüten,

feines Aroma "Russ. Mischung, sehr kräftig "Pecco Congo Souchong, hochfein "Flowry Pekce, sehr aromatisch " 4.50 5.—

Als Specialität offeriere: Orange Ceylon Pekoe, feines

Aroma Fr. 3.20 bei 2 Kilo jede Sorte 20 Cts. per Kilo billiger. Höflich empfiehlt sich [1005

E. Tobler-Spörri Rennweg 53, Zürich.

Feinsten

Zürcher Leckerli

in 9 Sorten, empfiehlt höflichst

J. Kriemler, Konditorei Rosenbergstrasse, z. Blumenschein

Telephon. ST. GALLEN. Telephon. *******

Verlangen Sie Muster franko von

Erstes Schweiz. Damenwäscheversandhaus und Fabrikation

Neuhausen-Schaffhausen

Frauenhemden, Frauennachthemden, Morgenjacken, Hosen, Unterröcke, Untergestatten, Schürzen, Leintücher u. s. w., alles gut genäht! zen, Le genäht!

Es kann niemand gleich gute Ware billiger liefern.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1043

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



Herbstanzug

franko Fr. 46.50. Stoffmuster und Mass-Anleitung gratis.

Hermann Scherrer Kameelhof, St. Gallen. [857

Hausmanns

Lanolin-, Yaselin-Coldcrême

Toilette-Lanolin, Myrrhen-Crême Pâte Hausmann, Glycerin and Honey Lanolin-Hand- und Haar-Pomaden

Hechtapotheke St. Gallen.

d garantiert naturrein, versendet porto- und packungsfrei in 5 Kilo-Postbüchsen gegen Fr. 6.80 [947

Michael Franzen
Lehrer und Bienerzüchter in Zsombolya (Hatzfeld), Ungarn.



erfreut sich seiner Vorzüglichkeit und seines köstlichen Aromas wegen einer stets zunehmenden Beliebtheit.

10281



Chem, Waschanstalt, Kleiderlärberei

Appretur-, Dekatur- und Imprägnieranstalt [1033 Sprenger-Bernet, St. Gallen.

Sorgfaltige, schnelle Bedienung.
Telephon Nr. 87.



von Mme. Vve. E. Marchand, Notar in 8t. Imiler (franz. Schweiz). Vorzügl. höhere Schulen oder tägliche Stunden durch die beiden Töchter des Hauses, Lehrerinnen an den Schulen. Englische Stunden. Referenzen: Herr Pfarrer Fayot, St. Imier. (H1309J) [1038

Jede Dame, die auf Elegance u. Nettigkeit hält, verwendet ausschliesslich "Ideal"-Patentsamtvorstosszum Abschluss ihrer Kleiderschösse. — Zu haben in allen Schneiderzugehör-Geschäften der Schweiz. [799



[1002



HEILUNG von "weissem Fluss" und davon abhängigen Frauenkrankheiten. Sich. Erfolg. Prosp. gratis. Institut Sanitas, Genf. [931



Verlangen Sie überall

die als vorzüglich anerkannten und von keinem andern Fabrikat

übertroffenen:

Biscuits

Anglo-Suisse Biscuits Co.

Besonders beliebte Sorten:

Albert; Batons aux amandes; Charivari; Ceylon; Croquettes; Demie lune vanillé; Dessert surfin; Marie; Mailänder supérieur; Maccaron; Petit beurre suisse; Queen sup.; Turf; Walnut; gemischte Biscuits etc. etc.

An allen Ausstellungen Winterthur. Für unsere sämtlichen Sorten fludet nur feinste Rahmbutter Verwendung. 8431

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei C. A. Geipel in Basel.

Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten. | 1032



CHOCOLAT KLAUS

LOCLE

Zu haben in allen guten Droguerien, Spezereihandlungen und Apotheken. [946

W.Kaiser, Bern: Jugendschriften, Kochpücher, Poesiebücher, Erbauungsschrif-ten, Vergissmeinnichts, Glasbilder, Papeterien, Photographiealbums, Lederwaren u.s. Kataloge gratis. (H 52 Y) [1036

Meine schnelle und vollständige Seilung meiner hartnäckigen Wagenleiden verdanke ich der ausge-geichneten und einfachen Kunnechbob des Seren Popp. Wöge sich jeder Wagenfranke vertrauensvoll in Buch und Frageformular gratik von Z. I. Hopp in Delde Bolfrein, lenden lassen, Wagen K. Woler, well, Letzerer, Befendüren, Nargau.

Hygieinische Schutzartikel für Damen. Preisliste sende verschlossen. 104 A. Reimer, Sanitätsgeschäft, Basel.

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr. 20, Zürich, früher in Genf, übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken die III. Auflage ihrer Broschüre über den [1039

Haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren allge-meine Ursachen, Verhütung u. Heilung. (#359012)

Englers

seit 30 Jahren hervorragend berühmt als Kindernahrungsmittel ersten Ranges vom zartesten Alter an. Keine Mutter sollte unterlassen, einen Versuch damit zu machen; kräftiges Gedeihen des Kindes ist die Folge. Prospekte gratis und franko. Viele Zeugnisse. [981

U. Engler-Heim, Konditer Engelgasse 8, St. Gallen.

Jacques Becker, Ennenda-Glarus lifert Baumwolltúcher u. Leinen in roh und gebieicht zu billigsten Engrospreisen. Nur erprote, im Gebrauche sich ausgezeichnet bewährende Prima-Qualitäten. Abgabe nicht unter ½ State 30/35 Meter. Rohuch von 15 Cts. an per Meter, gebieicht von 20 Cts. an. Bitte Muster zu verlangen und zu vergleichen. (709

${f Unentbehrlich}$

für Mutter und Kind (M5636c



ist der mehrfach patent. Kinderstuhl "Ideal".— Zum sitz-n und Stehen und Laufen für Kinder von 6 Monaten an. Preis Fr. 13. Aerztlich empfoh-

len. Prospekte gratis und franko von 996] Oertli-Isler, Richtersweil.

Das Buch über die Ehe

ein wissenschaftliches und belehrendes Werk mit 39 Abbildungen von Dr. med. Retau. Fr. 2.25. — Gegen Einsendung von Briefmarken frei. [782 Gustav Engel, Berlin 51, W. 9.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten in jedem Genre liefert prompt Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.



[1000

Das Nestle'sche Kindermehl wird seit 30 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

Nestle's Kindermehl 20 Ehrendiplome. (Milchpulver).



Nestle's Kinder-Nahrung enthält die beste Schweizermilch,

Nestle's Kinder-Nahrung ist sehr leicht verdaulich,

Nestle's Kinder-Nahrung verhütet Erbrechen und Diarrhoe,

Nestle's Kinder-Nahrung ist ein diätetisches Heilmittel,

Nestle's Kinder-Nahrung erleichtert das Entwöhnen,

Nestle's Kinder-Nahrung wird von den Kindern sehr gern genommen

Nestle's Kinder-Nahrung

ist schnell und leicht zu bereiten. [194](\overline{H} 1 Q) Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gärung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder. Verkauf in Apotheken und Droguen-Handlungen.

DENNLER "verlang 至 ₹ TER

BESTER MAGENBITTER

Die Verdauung befördernd Mit oder ohne Wasser angenehmes APPETIT und gesundes Zwischengefränk

FEINSTER TAFELBITTER

57 MEDAILLEN & DIPLOME

窗

Jeremias Gotthelf, Ausgewählte Werke. Nationalausgabe. II. Teil.

Notwendige Ergänzung des I. Teils.

Vorwort von alt Bundesrat Dr. E. Welti.
illustriert von A. Anker, H. Bachmann, K. Gehri, P. Rebert. B. Vautier, E. Burnaud. Verlagshandlung F. Zahn, Chaux-de-fonds.

Das beste Hustenmittel ist:

Pectoral Paracelsus

Die Schachtel: 1 Fr., zu haben in den Apotheken SAUTER'S LABORATORIEN, Aktiengesellschaft, GENF

[1045

콩

Villa Rosalie **Eglisau**

Kl. vegetarische Heilanstalt

(Syst. Kuhne). Prospekte.

(OF 3814)

Vorhangstoffe,

eigenes und englisches Fabrikat, crême eigenes mit engisches rahkat, crent und weiss, in grösster Auswahl liefert billigst das Rideaux-Geschäft J. B. Nof, zum Merkur, Herisau. aben der Breiten erwünscht. (#2779) [1040

Muster franko. Etwelche Angaben der Breiten erwünscht.

Zeugnis.

Was mir Vergnügen macht, Ihnen mitzuteilen, ist: dass die Wörlshofener Tormentill-Seife meinen hässlichen, abschreckenden Hautausschlag im Gesicht ganz beseitigte. Ich litt circa 3 Jahre daran, verwendete alles mögliche von Seifen und Salben: z. B. Teerschwefel-Seife, Cocosnussol-Soda-Seife, Bergmanns Lilienmilch-Seife, sowie auch Schwefelleber u. a. m. Ebenfalls muss ich Ihnen mitteilen, dass ich auch sehr viel teure Medizin verbrauchte. Allein dies alles half nichts; einzig und allein die Wörlshofener Tormentill-Seife. Es hat sich also doch bewiesen, trotzdem ich's nie glaubte, dass Ihre Seife die beste der Gegenwart ist; werde es mir zur Pflicht sein lassen, sie überall aufs beste zu empfehlen und gestatte Ihnen, mich in Ihre Zeugnisliste aufzunehmen.

748]

Tasschner, Basel, Binningerstasse 8.

Generaldepot für die Schweiz: F. Reinger-Bruder, Basel. Okics Wörishofer Tormentill-Seife ist zu 60 Cts. zu beziehen in den Apotheken, Droguerien, Quincaillerie- und Spezereigeschäften.

